

DE



IMAGINE

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR IM WIRTSCHAFTSJAHR 2014/15.



always one step ahead

Ausgewählte Finanzkennzahlen.

2014/15 H1 (Erstes Halbjahr im Wirtschaftsjahr 2014/15): 1. April–30. September 2014

2014/15 Q2 (Zweites Quartal im Wirtschaftsjahr 2014/15): 1. Juli–30. September 2014

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in Mio. EUR

Ertragskennzahlen	2014/15 H1	2013/14 H1	+/-	2014/15 Q2	2013/14 Q2	+/-	2013/14
Umsatz	237,4	235,9	1 %	119,5	114,6	4 %	487,0
EBITDA	38,0	16,1	137 %	33,3	8,4	296 %	36,9
EBITDA-Marge (in %)	16,0	6,8		27,9	7,3		7,6
EBIT	17,6	7,6	132 %	16,9	3,9	337 %	20,3
EBIT-Marge (in %)	7,4	3,2		14,2	3,4		4,2
Ergebnis vor Steuern	9,5	-1,0	—	6,8	0,5	>500 %	5,5
Periodenergebnis	0,9	-0,7	—	0,6	0,3	88 %	2,9
Ergebnis je Aktie ¹ (in EUR)	-0,27	-0,36	25 %	-0,21	-0,13	-62 %	-0,33
Free Cashflow ²	25,5	-46,7	—	-7,4	-9,6	23 %	-24,7
Investitionen ³	4,0	8,3	-52 %	2,9	3,7	-22 %	15,7
Mitarbeiter ⁴	3.533	3.134	13 %	3.533	3.134	13 %	3.308
On-Board Units (in Mio. Stück)	3,25	4,46	-27 %	1,68	2,13	-21 %	9,22
Geschäftssegmente	2014/15 H1	2013/14 H1	+/-	2014/15 Q2	2013/14 Q2	+/-	2013/14
Road Solution Projects (RSP)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	37,9 (16,0 %)	63,4 (26,9 %)	-40 %	13,5 (11,3 %)	26,9 (23,5 %)	-50 %	132,0 (27,1 %)
EBIT (EBIT-Marge)	-23,7 (-62,6 %)	-13,1 (-20,7 %)	-81 %	-11,3 (-83,7 %)	-11,6 (-43,0 %)	-2 %	-34,6 (-26,2 %)
Services, System Extensions, Components Sales (SEC)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	187,2 (78,8 %)	164,4 (69,7 %)	14 %	100,2 (83,9 %)	83,6 (73,0 %)	20 %	331,8 (68,1 %)
EBIT (EBIT-Marge)	40,2 (21,5 %)	20,4 (12,4 %)	97 %	27,3 (27,2 %)	15,3 (18,3 %)	79 %	53,8 (16,2 %)
Others (OTH)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	12,3 (5,2 %)	8,2 (3,5 %)	51 %	5,7 (4,8 %)	4,1 (3,6 %)	39 %	23,1 (4,8 %)
EBIT (EBIT-Marge)	1,0 (8,4 %)	0,3 (3,4 %)	272 %	0,9 (16,4 %)	0,1 (3,4 %)	>500 %	1,1 (4,7 %)
Regionen	2014/15 H1	2013/14 H1	+/-	2014/15 Q2	2013/14 Q2	+/-	2013/14
Österreich ⁵	18,0 (8 %)	14,5 (6 %)	24 %	9,3 (8 %)	7,3 (6 %)	28 %	32,9 (7 %)
Europa ⁵	125,7 (53 %)	145,2 (62 %)	-13 %	63,3 (53 %)	71,2 (62 %)	-11 %	300,1 (62 %)
Amerika ⁵	43,0 (18 %)	31,5 (13 %)	37 %	19,7 (17 %)	15,7 (14 %)	25 %	87,0 (18 %)
Restliche Welt ⁵	50,7 (21 %)	44,7 (19 %)	13 %	27,2 (23 %)	20,3 (18 %)	34 %	67,0 (14 %)
Bilanzkennzahlen	30. Sep. 2014	30. Sep. 2013	+/-				31. März 2014
Bilanzsumme	526,6	573,8	-8 %				566,8
Eigenkapital ⁶	214,8	218,4	-2 %				213,1
Eigenkapitalquote ⁶ (in %)	40,8	38,1					37,6
Nettoverschuldung	-75,9	-100,3	24 %				-93,4
Eingesetztes Kapital	361,5	368,3	-2 %				369,2
Nettoumlaufvermögen	204,7	296,6	-31 %				205,4
Börsenkennzahlen	2014/15 H1	2014/15 Q1	+/-				2013/14
Anzahl der Aktien ⁷ (in Mio.)	13,0	13,0	0 %				13,0
Streubesitz ⁷ (in %)	38,1	38,1					38,1
Ø Handelsvolumen ⁸ (in Aktien)	19.654	10.741	83 %				25.812
Schlusskurs der Aktie ⁷ (in EUR)	23,07	33,90	-32 %				39,99
Börsenkapitalisierung ⁷	299,91	440,70	-32 %				519,87
Performance der Aktie (in %)	-42,3	-15,2					8,0

¹ Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, berechnet aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist

² Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen) zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

³ Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen)

⁴ H1 und Q2 jeweils zum 30. September; 2013/14 zum 31. März 2014

⁵ Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %); Europa exkl. Österreich

⁶ inkl. nicht beherrschender Anteile

⁷ H1 zum 30. September 2014; Q1 zum 30. Juni 2014; zusätzliche Information zur Aktie siehe Seite 5

⁸ durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Doppelzählung)

Brief

des Vorstandsvorsitzenden.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 war für Kapsch TrafficCom operativ gesehen von Fortschritten bei den Errichtungsprojekten und Erweiterungen bestehender Betriebsprojekte geprägt. Der erzielte Umsatz liegt leicht über dem Vorjahreswert; dies zeigt vor allem auch, dass die Betriebsprojekte stabile Beiträge leisten. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist wie angekündigt von Einmaleffekten beeinflusst und weist mit 17,6 Mio. EUR nach dem sehr schwachen ersten Quartal einen herausragenden Wert auf. Auch das Periodenergebnis ist trotz erforderlicher Wertminderungen mit 0,9 Mio. EUR positiv. Die Beschreibung dieser Entwicklungen finden Sie im Lagebericht. Das Bilanzbild zeigt zudem die solide Basis der Kapsch TrafficCom Group; Liquidität und Free Cashflow sind nur zwei dieser Kenngrößen.

Unser definiertes Ziel der Profitabilität beinhaltet jedoch, für das gesamte Geschäftsjahr eine zweistellige EBIT-Marge zu erwirtschaften, damit wir weiterhin Innovation und Wachstum abbilden

können. Dieses Ziel erreicht Kapsch TrafficCom zurzeit noch nicht. Bereits zu Beginn des Geschäftsjahres haben wir daher ein Maßnahmenpaket zur Kostenreduktion gestartet, das inzwischen erste Erfolge zeigt. Die im August erfolgte Aufhebung der Maut-Ausschreibung in Russland bekräftigte für uns die Dringlichkeit, die Kapsch TrafficCom Group grundlegend an die veränderten Marktgegebenheiten anzupassen. Ich möchte daher die Gelegenheit dieses Briefes nutzen, Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, einen Überblick zu geben, wo wir aktuell stehen und wohin sich Kapsch TrafficCom entwickeln soll.

Rückblick. In den vergangenen zehn Jahren haben wir ein leistungsstarkes Geschäft mit Mautlösungen aufgebaut, Kapsch TrafficCom gilt heute als weltweit anerkannter Anbieter von elektronischen Mautsystemen und Marktführer bei Systemen für den mehrspurigen Fließverkehr. Darüber hinaus haben wir unsere Kompetenz im Bereich Intelligent Transportation Systems (ITS) erweitert und bewiesen. Ich bin sehr

stolz auf unsere Errungenschaften und mein Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kapsch TrafficCom Group weltweit für ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und Unterstützung.

In den letzten beiden Jahren sind in unserer Branche jedoch einige Trends zutage getreten, die uns vor erhebliche Herausforderungen, aber auch große Chancen stellen. Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen führen zu Verzögerungen neuer Projekte, einige erwartete Ausschreibungen wurden aufgehoben oder verschoben. Auch werden nicht mehr so viele große, landesweite Mautsysteme nachgefragt, sondern zunehmend regional, interurban und modular ausgerichtete Lösungen. Zusätzlich hat die von uns frühzeitig erkannte Konvergenz, die den ITS-Markt verändert, bereits eingesetzt. Wir sprechen künftig von intelligenten Mobilitätslösungen, von denen es bereits einige Elemente gibt, vieles aber erst entstehen wird. Wir haben eine gute Basis aufgebaut, um die Zukunft mitzustalten.

Auf die Veränderungen haben wir reagiert, aber aus heutiger Sicht nicht umfassend und flexibel genug. Daher setzen wir jetzt zügig ein Intensivprogramm um, das einerseits rasch die Ertragskraft unseres bestehenden Geschäftes steigert und andererseits eine langfristige Strategie mit einer Vision für eine profitable und nachhaltige Zukunft von Kapsch TrafficCom enthält.

Programm 2020. Unter dem Titel „Programm 2020“ werden bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2014/15 verschiedene Maßnahmen initiiert und umgesetzt. Dazu zählt der Plan, im kommenden Wirtschaftsjahr 2015/16 auf Basis einer dem aktuellen Umsatzniveau entsprechenden Kostenstruktur eine EBIT-Marge von 10% zu erreichen – mit dem Ziel einer weiteren Steigerung im Folgejahr. Dies sehen wir als Kalkulationsgrundlage, selbstverständlich streben wir unverändert nach Wachstum. Das bereits im März begonnene Maßnahmenpaket zur Performance-Steigerung werden wir in diesem Rahmen fortsetzen, aber auch strukturelle und finanzielle Anpassungen vornehmen. Wir werden unsere Organisationsstrukturen, Entscheidungsprozesse und Verantwortlichkeiten umfassend neu gestalten – ohne jedoch unsere zentralen Unternehmenswerte anzutasten.

In den kommenden Wochen werden wir die Planung für die weltweite Kapsch TrafficCom Group fertigstellen, wobei einzelne Maßnahmen jeweils umgehend umgesetzt werden, damit wir rasch erste Ergebnisse sehen. So werden wir sicherstellen, dass wir heute, morgen, 2020 und darüber hinaus wettbewerbsfähig

sind und bleiben. Wir werden intern zielgerichtet daran arbeiten und Sie über wesentliche Meilensteine auf dem Laufenden halten.

Meine Vision für 2020 ist eindeutig: Wir werden auch künftig ein führender Anbieter von intelligenten Mobilitätslösungen weltweit sein; dabei decken wir die gesamte Wertschöpfungskette unserer Kunden ab. Zudem werden wir verstärkt mögliche Synergien innerhalb der Kapsch Group nutzen, um intermodale und interoperable Lösungen für den Individual- und öffentlichen Verkehr weltweit anzubieten.

Ausblick. Wir haben uns demnach für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres in strategischer Hinsicht viel vorgenommen. Unser operatives Geschäft werden wir dabei nicht aus den Augen verlieren. Die bestehenden Projekte, wie den Ausbau der Mautsysteme in Weißrussland und Polen, werden wir zielgerichtet fortführen. Die Implementierung des Systems in Texas sollte im kommenden Halbjahr abgeschlossen werden, unverändert arbeiten wir auch an der Ergebnisverbesserung in Südafrika. Zudem erwarten wir, dass neue Projekte unser Geschäft erweitern werden.

Das herausragende Ergebnis des ersten Halbjahres wird sich ebenso auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2014/15 auswirken wie erste Effekte der strukturellen Maßnahmen. Für das kommende Wirtschaftsjahr 2015/16 streben wir auf Basis des Programmes 2020 eine Profitabilität an, die auch mit dem aktuellen Umsatzniveau eine EBIT-Marge von 10% ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Die Kapsch TrafficCom Aktie.

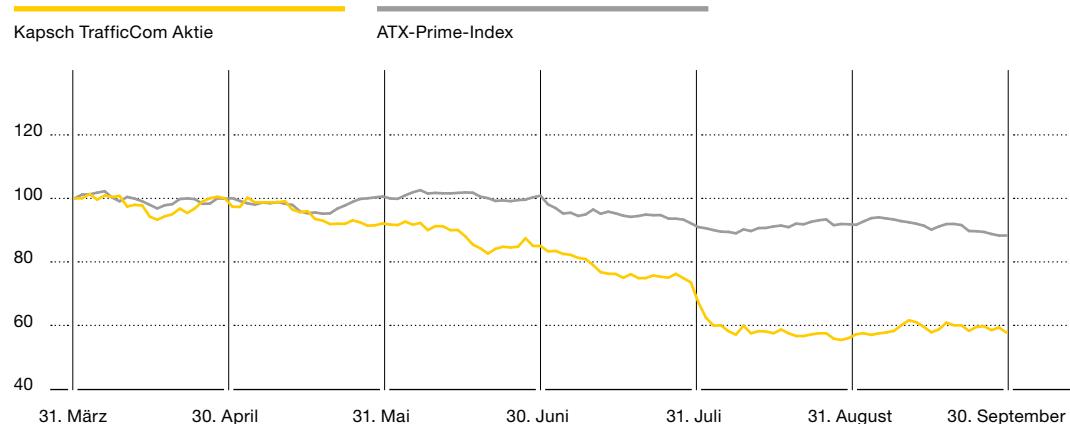
Die Kapsch TrafficCom Aktie notiert an der Wiener Börse und ist im ATX-Prime-Index, im österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX und seit Mai 2013 auch in dem neuen Index ATX Global Players enthalten.

Während im vergangenen Geschäftsjahr die Kursperformance mit einem Plus von 8 % der des internationalen Börsenumfeldes entsprach, musste Kapsch TrafficCom im Berichtszeitraum einen signifikanten Kursverlust hinnehmen. Nach einem Rückgang um 15 % im ersten Quartal des Geschäftsjahres verzeichnete der Kurs ab Juli eine Talfahrt auf 23,07 EUR per 30. September 2014 und lag damit um 42 % unter dem

Jahresultimowert. Der Vergleichsindex ATX Prime gab im gleichen Zeitraum um knapp 13 % nach, international wurden leichte Zuwächse verzeichnet.

Die Anzahl der Aktien beträgt 13 Mio. Stück. Die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH hält 61,9 % der Anteile. Rund 38,1 % sind im Streubesitz, davon werden rund 4,0 % nach Information des Unternehmens von Schroders plc, ihren Tochtergesellschaften sowie verbundenen Unternehmen in verwalteten Portfolios gehalten. Bezogen auf den Schlusskurs der Aktie von 23,07 EUR am 30. September 2014 betrug die Börsenkapitalisierung von Kapsch TrafficCom 299,9 Mio. EUR.

Kursentwicklung im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 (Kapsch TrafficCom und ATX-Prime-Index)



Schlusskurs der Kapsch TrafficCom Aktie und Schlusswert des ATX-Prime-Index am 31. März 2014 jeweils auf 100 indexiert

Informationen zur Aktie

Investor Relations Officer	Marcus Handl
Aktionärstelefon	+43 50 811 1120
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com
Börseplatz	Wien, Prime Market
ISIN	AT000KAPSCH9
Börse-Kürzel	KTCG
Reuters	KTCG.VI
Bloomberg	KTCG AV

Finanzkalender

25. Februar 2015	Zwischenbericht WJ 2014/15 Q3
16. Juni 2015	Ergebnis WJ 2014/15
09. September 2015	Ordentliche Hauptversammlung für WJ 2014/15

Halbjahres- lagebericht.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für Intelligent Transportation Systems (ITS). ITS sind Systeme, in denen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Anwendung kommen, die den Transport einschließlich Infrastruktur, Fahrzeug, Benutzer und Industrie unterstützen und optimieren. Der Markt untergliedert sich in die Produktsegmente Electronic Toll Collection (ETC), die elektronische Mauteinhebung zur Bezahlung der Mautgebühr ohne Anhalten an einer Mautstation, Advanced Traffic Management Systems (ATMS), hochentwickelte Verkehrsmanagementsysteme zur Verkehrsüberwachung, Optimierung der Nachrichtenübermittlung und Regulierung des Verkehrsflusses und andere intelligente Verkehrssysteme wie beispielsweise Commercial Vehicle Operations (CVO), Public Vehicle Transportation Management Systems (PVTMS) und Advanced Vehicle Information Systems (AVIS). Der ITS-Markt wächst zwischen 2009 und 2018 voraussichtlich mit durchschnittlich 8,7 % pro Jahr, wobei im ETC-Bereich eine jährliche Steigerung von 11,8 % prognostiziert wird.

Durch den zunehmenden Finanzierungsbedarf für Infrastrukturprojekte und die wachsende Notwendigkeit der Entlastung von staatlichen Budgets ergibt sich die Chance der Erschließung neuer Märkte, besonders in sogenannten Schwellen- und Entwicklungsländern, aber auch die Chance der Ausweitung der Aktivitäten in bereits erschlossenen Märkten. Die weltweite Verkehrszunahme und die damit einhergehenden Belastungen für Umwelt und Menschen eröffnen im Bereich Traffic Management Chancen, da beispielsweise Mauteinhebung oder die Einrichtung von Umweltzonen oder Zufahrtsbeschränkungen vermehrt als Steuerungselement in der Umwelt- und Verkehrspolitik eingesetzt werden. Der Anspruch auf Erhöhung der Produktivität von Fahrzeugen und des Fahrzeugbetriebes sowie der steigende Komfortanspruch der Reisenden eröffnen darüber hinaus Chancen durch die Erweiterung der Funktionalitäten bestehender Systeme.

Finanzielle Leistungsindikatoren.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Im ersten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres 2014/15 (2014/15 H1) erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group 237,4 Mio. EUR und lag damit leicht über dem Vergleichswert des Vorjahrs (2013/14 H1: 235,9 Mio. EUR). Sowohl im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) als auch im Segment Others (OTH) wurden höhere Umsätze erzielt, im Segment Road Solution Projects (RSP) konnten die Umsatzerlöse des Vorjahrs nicht erreicht werden.

Detailliert betrachtet entwickelten sich die einzelnen Segmente im ersten Halbjahr wie folgt:

- ▶ Im Segment Road Solution Projects (RSP) verminderte sich der Umsatz von 63,4 Mio. EUR im Vorjahr um 40,2 % auf 37,9 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Den wesentlichsten Umsatzbeitrag im abgelaufenen Halbjahr lieferte das Errichtungsprojekt in Weißrussland, allerdings lag dieser infolge des weit vorangeschrittenen Fertigstellungsgrades deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahrs. Das trifft auch auf das GNSS (Global Navigation Satellite System)-Projekt in Frankreich und auf das Projekt M5 South Western Motorway in Sydney, Australien, zu. Hingegen lieferte das Managed Lane-Systemprojekt in Texas, USA, höhere Umsatzbeiträge im Vergleich zur Vorjahresperiode.
- ▶ Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) stieg der Umsatz von 164,4 Mio. EUR im Vorjahr um 13,9 % auf 187,2 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Wesentlich zur Umsatzsteigerung beigetragen haben das ab dem zweiten Quartal des Vorjahrs in Betrieb genommene technische und kommerzielle Betriebsprojekt in Weißrussland sowie das im dritten Quartal des Vorjahrs gestartete Betriebsprojekt in der Provinz Gauteng, Südafrika. Der technische und kommerzielle Betrieb des landesweiten Systems in der Tschechischen Republik, der technische Betrieb einschließlich Wartung des landesweiten Systems in Österreich sowie das Betriebsprojekt in Polen lieferten unverändert stabile Umsatzbeiträge.

Die Anzahl der verkauften On-Board Units betrug 3,25 Mio. Stück (2013/14 H1: 4,46 Mio.) und verzeichnete damit einen Rückgang um 1,21 Mio. Stück. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahrs die Erstausstattung für das landesweite Mautprojekt in Weißrussland erfolgte. Geringere

Verkaufszahlen wurden aufgrund zeitlicher Verschiebungen auch in Nordamerika verzeichnet. Im Gegenzug konnten in Australien die verkauften Stückzahlen gesteigert und erstmals auch On-Board Units nach Nordamerika verkauft werden.

- Im Segment Others (OTH) betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2014/15 12,3 Mio. EUR (2013/14 H1: 8,2 Mio. EUR). Diese Steigerung resultierte aus der Produktion und Zulieferung für das GSM-R-Projekt der Kapsch CarrierCom und den Umsätzen der im Vorjahr übernommenen Gesellschaft Transdyn Inc., die nun als KTC USA Inc., USA, firmiert.

Die Kapsch TrafficCom Group wies im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von 17,6 Mio. EUR aus, das damit signifikant höher war als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs (2013/14 H1: 7,6 Mio. EUR). Nach Segmenten betrachtet stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

- Das Segment RSP verzeichnete in der Berichtsperiode ein EBIT von -23,7 Mio. EUR nach -13,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahrs. Der Rückgang des diesem Segment zugeordneten EBIT ist in den geringeren Umsatzbeiträgen begründet. Daher konnten auch die diesem Segment zugeordneten Aufwendungen aus Entwicklungsleistungen und Vorarbeiten für potenzielle Ausschreibungen sowie Aufwendungen für laufende Ausschreibungen nicht ausreichend gedeckt werden. Zudem wurde das EBIT des Segmentes durch eine Wertminderung des Firmenwertes in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Road Solution Projects, Electronic Toll Collection“ in Höhe von 12,3 Mio. EUR belastet. Positiv wirkte auf das Ergebnis, dass aufgrund geänderter Rahmenbedingungen zum 30. September 2014 eine bestehende Rückstellung für Verluste aus schwierigen Geschäften und Nacharbeiten in Höhe von 16,2 Mio. EUR ergebniswirksam aufzulösen war.
- Das Segment SEC erzielte ein EBIT von 40,2 Mio. EUR (2013/14 H1: 20,4 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung im Vergleich zur Vorjahresperiode resultiert auch daraus, dass für den gesamten Berichtszeitraum von sechs Monaten die Betriebsprojekte in Weißrussland und in Südafrika enthalten sind. Außerdem konnte mit dem Auftraggeber des südafrikanischen Projektes eine für beide Seiten akzeptable Lösung für die Vergütung jener Kosten getroffen werden, die im Zeitraum der Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft angefallen sind. Dieser einmalige Effekt kann mit 5,5 Mio. EUR beziffert werden.
- Das Segment OTH leistete im Berichtshalbjahr einen Ergebnisbeitrag von 1,0 Mio. EUR (2013/14 H1: 0,3 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis konnte, trotz eines Einmaleffektes durch die Wertminderung der Beteiligung an der Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen, von -8,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf -8,2 Mio. EUR verbessert werden. Die Finanzerträge stiegen aufgrund der Aufzinsung der Forderungen aus der Errichtung des weißrussischen Mautsystems.

In den Finanzaufwendungen war durch die fortgesetzte nachteilige Kursentwicklung der Beteiligung an der Q-Free ASA eine Wertminderung in Höhe von 12,2 Mio. EUR erfolgswirksam zu erfassen. Der Betrag setzt sich aus bisher bereits über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettoverlusten aus Kursschwankungen vergangener Perioden (bis zum 30. Juni 2014) in Höhe von 10,6 Mio. EUR sowie im zweiten Quartal des Wirtschaftsjahres 2014/15 eingetretenen weiteren Kursverlusten in Höhe von 1,6 Mio. EUR zusammen. Durch die Umgliederung dieser kumulierten Nettoverluste in das Periodenergebnis kam es zu einer deutlichen Verbesserung des sonstigen Ergebnisses, während das Periodenergebnis belastet wurde, jedoch mit 0,9 Mio. EUR positiv ist (2013/14 H1: -0,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von -0,36 EUR im Vergleichszeitraum auf -0,27 EUR.

Vermögenslage und Geldfluss.

Zum Stichtag 30. September 2014 verringerte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Wirtschaftsjahres 2013/14 auf 526,6 Mio. EUR (31. März 2014: 566,8 Mio. EUR). Das Eigenkapital lag mit 214,8 Mio. EUR geringfügig über dem Vergleichswert am 31. März 2014 von 213,1 Mio. EUR. Durch die geringere Bilanzsumme und das höhere Eigenkapital verbesserte sich die Eigenkapitalquote der Kapsch TrafficCom Group von 37,6 % zum 31. März 2014 auf 40,8 % zum 30. September 2014.

Die größte Veränderung bei den Aktiva der Bilanz fand in den langfristigen Vermögenswerten statt. Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich um 15,0 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund der Wertminderung des Firmenwertes in Höhe von 12,3 Mio. EUR. Zudem reduzierten sich die sonstigen langfristigen Vermögenswerte um 12,7 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt durch die Umgliederung eines Teiles der langfristigen Forderungen aus dem weißrussischen Errichtungsprojekt zu den kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten verringerten sich sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-5,6 Mio. EUR) als auch die Vorräte (-5,3 Mio. EUR), im Wesentlichen aus dem Projektgeschäft resultierend.

Auf der Passivseite der Bilanz gab es die größte Veränderung durch den Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen um 15,9 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund der Auflösung der Rückstellung für Verluste aus schwebenden Geschäften und Nacharbeiten in Höhe von 16,2 Mio. EUR. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 10,0 Mio. EUR resultiert aus dem Projektgeschäft. Bedingt durch die Rückführung der Finanzierung für die Errichtung des landesweiten elektronischen LKW-Mautsystems in Weißrussland verringerten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 10,4 Mio. EUR.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug 29,2 Mio. EUR nach -39,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres und ist auf den Rückgang der lang- und kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte sowie auf das gute Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen, gegenläufig dazu wirkten der Rückgang der Lieferverbindlichkeiten und die Rückstellungsauflösung. Der Geldfluss aus der Investitionstätigkeit war im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 durch Investitionen in den Aufbau von IT-Hardware geprägt. Der Free Cashflow war mit 25,5 Mio. EUR positiv. Die Abnahme der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten vor allem aus Projektfinanzierungen führte zu einem negativen Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit von -17,7 Mio. EUR.

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich von 57,7 Mio. EUR zum 31. März 2014 auf 65,6 Mio. EUR zum 30. September 2014. Die Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Zunahme des Finanzmittelbestandes führten zu einem Rückgang der Nettoverschuldung von -93,4 Mio. EUR zum 31. März 2014 auf -75,9 Mio. EUR zum 30. September 2014.

Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

Während des ersten Halbjahres gab es keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben. Details zu den Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind im Punkt 16 der Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht zum 30. September 2014 ersichtlich.

Akquisitionen und rechtliche Änderungen.

Am 27. August 2014 erfolgte die Neugründung der Kapsch TrafficCom KGZ, Bishkek, Kirgisistan.

Am 10. September 2014 wurde die Kapsch TrafficCom Lietuva, Vilnius, Litauen, gemeinsam mit einem lokalen Partner gegründet.

Risikoberichterstattung.

Die wesentlichen Risikobereiche des Unternehmens sind branchenspezifische Risiken, wie beispielsweise die hohe Volatilität der Umsätze aus Projekten, Risiken der Projektabwicklung sowie langfristige Verträge mit staatlichen Stellen, strategische Risiken, Finanzrisiken, Personalrisiken, rechtliche Risiken sowie IT-Risiken. Wesentliche Schwerpunkte des zentralen Risikomanagements bilden das Projektrisikomanagement zur Identifikation und Steuerung der Risiken der Projektabwicklung sowie das Enterprise Risk Management (ERM).

Die Umsätze der Kapsch TrafficCom Group waren in der Vergangenheit stark davon beeinflusst, ob im relevanten Wirtschaftsjahr Errichtungsprojekte im Segment RSP umgesetzt wurden. In diesem Segment nimmt das Unternehmen regelmäßig an Ausschreibungen für die Errichtung und den Betrieb großer elektronischer Mautsysteme teil. Hierbei besteht einerseits das Risiko, dass Ausschreibungen verschoben oder zurückgezogen werden, und andererseits, dass die Kapsch TrafficCom Group mit Angeboten für neue Projekte nicht erfolgreich ist. Auch Folgeumsätze aus dem technischen und kommerziellen Betrieb hängen von der erfolgreichen Teilnahme an Ausschreibungen für Systeme ab.

Im Rahmen der Projektabwicklung kann es zu Terminüberschreitungen und/oder System- und Produktmängeln kommen. Werden die vertraglichen Leistungen nicht erreicht oder Termine überschritten, sind üblicherweise Vertragsstrafen und Schadenersatz, in manchen Fällen auch Schadenersatz für entgangene Mauterlöse zu leisten. Weiters besteht das Risiko, dass die Kapsch TrafficCom Group Projekte nicht zu den vorab kalkulierten Kosten umsetzen kann.

Bei zahlreichen Systemen sind staatliche Stellen die Auftraggeber. Einige mehrjährige Verträge umfassen anspruchsvolle Anforderungen hinsichtlich der zu erreichenden Performance der implementierten Systeme, Komponenten und Prozesse. Das Verfehlen dieser Anforderungen kann erhebliche Vertragsstrafen, Schadenersatzpflichten oder Vertragskündigung nach sich ziehen. Andererseits können in einigen Verträgen bei Übererfüllung der Performance-Anforderungen erhebliche Bonuszahlungen lukriert werden.

Eines der strategischen Ziele der Kapsch TrafficCom Group besteht darin, durch organisches Wachstum sowie durch ausgewählte Akquisitionen und Joint Ventures international zu wachsen. In Umsetzung dieser Strategie wurden weltweit Unternehmen akquiriert und in die Kapsch TrafficCom Group eingegliedert. Im Zusammenhang mit dieser Expansionsstrategie besteht allerdings eine Reihe von Herausforderungen, um die angestrebten Ziele und Synergien zu erreichen. Darüber hinaus kann es aufgrund von Impairmenttests nach IAS 36 zu Wertminderungen der bilanzierten Firmenwerte kommen.

Aufgrund der zunehmend internationalen Ausrichtung der Gruppe nimmt die Bedeutung von Fremdwährungsrisiken zu. Ein beträchtlicher Teil des Umsatzes bzw. der Kosten wird nicht in Euro, sondern in den Währungen der jeweiligen Landesgesellschaften, insbesondere in CZK, PLN, SEK, USD und ZAR, abgerechnet. Obwohl die Gruppe bestrebt ist, die Fremdwährungsrisiken der einzelnen Aufträge abzusichern, können sich Währungsschwankungen mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen (Transaktionsrisiko).

Das Fremdwährungsrisiko ist bei Betriebsprojekten geringer als bei Errichtungsprojekten, da bei ersteren den Betriebsumsätzen in der lokalen Gesellschaft überwiegend Aufwendungen in derselben Währung gegenüberstehen. Darüber hinaus ergeben sich Schwankungen aus der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung Euro (Translationsrisiko).

Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres.

Das zweite Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 wird von strategischen Adaptionen an die veränderten Marktgegebenheiten geprägt sein. Operativ wird Kapsch TrafficCom die bestehenden Projekte, wie den Ausbau der Mautsysteme in Weißrussland und Polen, zielgerichtet fortführen. Die Implementierung des Systems in Texas sollte im kommenden Halbjahr abgeschlossen werden, unverändert wird auch an der Ergebnisverbesserung in Südafrika gearbeitet. Zudem erwartet Kapsch TrafficCom, dass neue Projekte das Geschäft erweitern werden.

Das herausragende Ergebnis des ersten Halbjahres wird sich ebenso auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2014/15 auswirken wie erste Effekte der strukturellen Maßnahmen. Für das kommende Wirtschaftsjahr 2015/16 strebt Kapsch TrafficCom auf Basis des Programmes 2020 eine Profitabilität an, die auch mit dem aktuellen Umsatzniveau eine EBIT-Marge von 10 % ermöglicht.

Ereignisse nach dem 30. September 2014.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2014 eingetreten.

Wien, am 20. November 2014

Der Vorstand


Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes


André Laux
Mitglied des Vorstandes

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß §87 Abs. 1 Z3 BörseG.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 20. November 2014



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30. Sep. 2014.*

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	2014/15 Q2	2013/14 Q2	2014/15 H1	2013/14 H1
Umsatzerlöse	(5)	119.451	114.554	237.420	235.939
Sonstige betriebliche Erträge		3.230	5.485	6.298	9.388
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-1.351	-6.067	867	947
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-32.054	-48.900	-90.648	-115.490
Personalaufwand		-33.887	-34.418	-70.442	-69.242
Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen		-16.351	-4.529	-20.459	-8.484
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-22.103	-22.254	-45.461	-45.467
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	(5)	16.934	3.872	17.577	7.590
Finanzerträge		2.507	1.926	5.948	2.902
Finanzaufwendungen		-12.629	-5.289	-14.164	-11.538
Finanzergebnis		-10.122	-3.363	-8.216	-8.636
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		2	-18	140	17
Ergebnis vor Steuern		6.815	491	9.501	-1.029
Ertragsteuern	(13)	-6.175	-150	-8.579	377
Periodenergebnis		640	340	922	-651
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-2.758	-1.710	-3.513	-4.687
Nicht beherrschende Anteile		3.398	2.051	4.435	4.035
		640	340	922	-651
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)		-0,21	-0,13	-0,27	-0,36
Sonstiges Ergebnis:					
Posten, die anschließend ins Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-4.146	239	-4.408	-2.108
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		2.741	0	3.039	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:					
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		-1.379	6.243	-2.268	-3.743
Umgliederung von kumulierten Nettoverlusten in das Periodenergebnis (Wertminderungen)		12.185	0	12.185	0
Steuern betreffend Posten, die ins Periodenergebnis umgegliedert werden		-744	-20	-862	-30
Summe der Posten, die anschließend ins Periodenergebnis umgegliedert werden		8.658	6.463	7.685	-5.881
Posten, die anschließend nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		0	0	0	0
Steuern betreffend Posten, die nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Summe der Posten, die anschließend nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(14)	8.658	6.463	7.685	-5.881
Gesamtergebnis der Periode		9.297	6.803	8.607	-6.532
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		5.890	4.944	4.149	-9.653
Nicht beherrschende Anteile		3.408	1.860	4.457	3.121
		9.297	6.803	8.607	-6.532

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	30. Sep. 2014	31. März 2014
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(6)	22.699	23.447
Immaterielle Vermögenswerte	(6)	74.513	89.567
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7)	1.874	1.596
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	(8)	26.367	28.506
Sonstige langfristige Vermögenswerte		58.436	71.113
Latente Steueransprüche		14.959	22.110
		198.849	236.339
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		52.772	58.108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		204.117	209.721
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(8)	5.261	4.924
Liquide Mittel		65.592	57.731
		327.742	330.484
Summe Aktiva		526.591	566.823
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(9)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		76.441	72.291
		206.949	202.800
Nicht beherrschende Anteile		7.837	10.310
Summe Eigenkapital		214.786	213.110
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(10)	99.058	109.494
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(11)	21.994	22.153
Langfristige Rückstellungen	(12)	1.632	1.303
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		2.967	3.660
Latente Steuerschulden		8.012	10.778
		133.662	147.387
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		57.415	67.388
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		59.795	62.810
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		815	1.191
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(10)	47.660	46.560
Kurzfristige Rückstellungen	(12)	12.457	28.378
		178.142	206.326
Summe Verbindlichkeiten		311.805	353.713
Summe Passiva		526.591	566.823

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR

	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital-rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern-		
				bilanzgewinn		
Stand 31. März 2013	13.000	117.509	-1.424	95.503	12.115	236.703
Dividende 2012/13				-5.200	-6.521	-11.721
Periodenergebnis				-4.687	4.035	-651
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.193		-915	-2.108
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-3.773		0	-3.773
Stand 30. September 2013	13.000	117.509	-6.390	85.617	8.714	218.450
Stand 31. März 2014	13.000	117.509	-13.713	86.004	10.310	213.110
Dividende 2013/14				0	-6.935	-6.935
Nicht beherrschende Anteile aus der Gründung von						
Tochterunternehmen					5	5
Periodenergebnis				-3.513	4.435	922
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-2.152		22	-2.129
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			9.814		0	9.814
Stand 30. September 2014	13.000	117.509	-6.050	82.491	7.837	214.786

Wesentliche Abweichungen im sonstigen Ergebnis sind in Erläuterung 14 angegeben.
Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	2014/15 Q2	2013/14 Q2	2014/15 H1	2013/14 H1
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	16.934	3.872	17.577	7.590
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:				
Planmäßige Abschreibungen	4.009	4.529	8.117	8.484
Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	12.342	0	12.342	0
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	-86	-114	-159	-190
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	125	-182	-34	-390
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte	-1.645	15.736	-3.223	2.319
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	10.771	-12.274	19.019	-13.449
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-123	363	-451	276
Sonstige (netto)	-294	-891	202	-4.804
	42.033	11.040	53.390	-165
Veränderungen des Nettoumlauvermögens:				
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	-13.625	-18.662	6.120	-37.580
Zu-/Abnahme der Vorräte	2.179	-1.457	5.336	1.218
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-12.377	9.712	-10.677	10.360
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-15.988	-3.215	-15.920	-4.274
	-39.811	-13.623	-15.141	-30.274
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2.223	-2.583	38.249	-30.439
Zinseinnahmen	463	255	908	649
Zinsausgaben	-1.219	-1.861	-2.427	-3.461
Nettozahlungen von Ertragsteuern	-6.028	-2.472	-7.500	-6.680
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-4.561	-6.660	29.230	-39.931
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Ankauf von Sachanlagen	-2.480	-3.099	-3.490	-6.885
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-436	-616	-493	-1.366
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen	-154	0	-362	0
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	107	812	238	1.440
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-2.963	-2.903	-4.107	-6.811
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	0	-5.200	0	-5.200
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende	-186	-216	-6.935	-6.521
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	45	2.210	90	26.087
Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-5.263	-360	-10.527	-360
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	934	-959	2.233	2.584
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	-2.108	-2.600	-2.454
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4.470	-6.633	-17.739	14.135
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	-11.994	-16.196	7.384	-32.608
Entwicklung des Finanzmittelbestandes				
Anfangsbestand	77.417	61.137	57.731	79.022
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	-11.994	-16.196	7.384	-32.608
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	169	-117	476	-1.591
Endbestand	65.592	44.824	65.592	44.824

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Erläuterungen

zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Die Kapsch TrafficCom Group ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS).

Die Geschäftstätigkeit der Kapsch TrafficCom Group ist in die folgenden drei Segmente unterteilt:

- Road Solution Projects (RSP)
- Services, System Extensions, Components Sales (SEC)
- Others (OTH)

Das Segment Road Solution Projects befasst sich mit der Errichtung von ITS-Lösungen.

Das Segment Services, System Extensions, Components Sales beschäftigt sich mit dem Verkauf von Dienstleistungen (Wartung und Betrieb) und Komponenten im Bereich ITS-Lösungen.

Das Segment Others umfasst das Nichtkerngeschäft, das von der Tochtergesellschaft Kapsch Components GmbH & Co KG abgewickelt wird. Es handelt sich dabei um Engineering-Lösungen, elektronische Fertigung und Logistikdienstleistungen für verbundene Unternehmen und Drittakten. Außerdem wird diesem Segment auch das nicht ITS-relevante Geschäft der Gesellschaft KTC USA Inc. (vormals Transdyn, Inc.) zugeordnet. Es handelt sich hierbei um Lösungen, Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2014 endende Halbjahr wurde nach IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 zu lesen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2014 endende Halbjahr wurden folgende neue bzw. geänderte IFRSs und IFRICs angewandt:

Neue/geänderte IFRSs	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
IFRS 10	1. Jänner 2014
IFRS 11	1. Jänner 2014
IFRS 12	1. Jänner 2014
IAS 32	1. Jänner 2014
IAS 27	1. Jänner 2014
IAS 28	1. Jänner 2014
IAS 39	1. Jänner 2014

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

4 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom Group ausgesetzt ist, haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 nicht wesentlich verändert und sind in diesem beschrieben.

5 Segmentinformation.

2014/15 H1	Road Solution	System Extensions, Components Sales	Others	Services, Konzern
Alle Beträge in TEUR	Projects			
Umsatzerlöse	37.887	187.186	12.347	237.420
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-23.701	40.238	1.041	17.577

2013/14 H1	Road Solution	System Extensions, Components Sales	Others	Services, Konzern
Alle Beträge in TEUR	Projects			
Umsatzerlöse	63.374	164.368	8.197	235.939
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-13.108	20.418	280	7.590

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Kunden, die mehr als 10 % der Konzernumsätze beigetragen haben, stellt sich wie folgt dar. Darüber hinaus sind die jeweiligen Segmente ersichtlich.

Alle Beträge in TEUR	2014/15 H1			2013/14 H1		
	Umsatz	Services,		Umsatz	Services,	
		Road Solution	System Extensions, Components Sales		Projects	System Extensions, Components Sales
Kunde 1	39.843		x	45.419		x
Kunde 2	35.714		x	33.017		x
Kunde 3	30.623	x	x	27.949	x	x
Kunde 4	24.513	x	x	35.373	x	x

6 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2014	30. Sep. 2013
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	113.014	103.846
Zugänge	3.983	8.251
Abgänge	-224	-1.451
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-20.459	-8.484
Währungsumrechnungsdifferenzen	899	-1.472
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	97.213	100.690

Die verhaltene Marktentwicklung in den vergangenen Monaten hat eine Anpassung der Mehrjahresplanung und einen Wertminderungstest zum 30. September 2014 erforderlich gemacht. Aufgrund der Ergebnisse des Wertminderungstests gemäß IAS 36 wurde im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Road Solution Projects, Electronic Toll Collection“ eine Wertminderung des Firmenwertes in Höhe von TEUR 12.342 basierend auf einem internen Nutzungswert vorgenommen. Der erzielbare Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit wurde mit TEUR 160.226 ermittelt. Der Berechnung wurde ein Diskontierungszinssatz vor Steuern von 11,5% (31. März 2014: 11,5%) zugrunde gelegt.

7 Anteile an assoziierten Unternehmen.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2014	30. Sep. 2013
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	1.596	1.694
Währungsumrechnungsdifferenzen	139	-109
Zugänge aus Gründung und Erwerb	0	0
Abgänge	0	0
Anteiliges Periodenergebnis	140	17
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahrs	1.874	1.603

Am 31. Juli 2012 erwarb der Konzern 33 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko City, Mexiko. Unter Berücksichtigung potenzieller Stimmrechte (Option auf Erwerb der restlichen Anteile) ergibt sich ein Anteil von mehr als 50 %. Nachdem die potenziellen Stimmrechte jedoch als nicht substanzell eingestuft werden, wurde die Vermutung einer Beherrschung widerlegt. Da ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik vorliegt, wird die Beteiligung nach der Equity-Methode bilanziert.

8 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2014	31. März 2014	30. Sep. 2013	31. März 2013
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	26.367	28.506	31.843	38.085
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.261	4.924	4.685	4.505
	31.628	33.430	36.528	42.590

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	Zur Veräußerung		Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		Summe
	verfügbare Wertpapiere	verfügbare Beteiligungen			
2014/15 H1					
Buchwert zum 31. März 2014	3.655	23.758	1.093	28.506	
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	105	105	105
Zugänge	0	362	0	362	362
Abgänge	0	0	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	74	-2.679	0	-2.605	
Buchwert zum 30. September 2014	3.729	21.441	1.197	26.367	

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	Zur Veräußerung		Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		Summe
	verfügbare Wertpapiere	verfügbare Beteiligungen			
2013/14 H1					
Buchwert zum 31. März 2013	3.684	32.008	2.394	38.085	
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-75	-75	-75
Zugänge	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	-2.245	-2.245	-2.245
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	-58	-3.864	0	-3.922	
Buchwert zum 30. September 2013	3.626	28.144	74	31.843	

	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Sonstige kurz- fristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte			
2014/15 H1			
Buchwert zum 31. März 2014	4.924	0	4.924
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	337	0	337
Buchwert zum 30. September 2014	5.261	0	5.261
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte			
2013/14 H1			
Buchwert zum 31. März 2013	4.505	0	4.505
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	180	0	180
Buchwert zum 30. September 2013	4.685	0	4.685

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere betreffen zum 30. September 2014 Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds. Die zur Veräußerung verfügbaren Beteiligungen betreffen zum 30. September 2014 im Wesentlichen eine 19,84 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betreffen im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 eine Ausleihung vom Konzern an die Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko (2013/14 H1: TEUR 0). Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2013/14 betrafen die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen eine Festgeldveranlagung.

Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

Level 1. Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

Level 2. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. Unter diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

Level 3. Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Die Einstufung der kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Börsenpreise	Level 1	Level 2	Level 3	2014/15 H1
		Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.995	733	0	0	3.729
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	21.437	0	0	0	21.437
Gesamt	24.432	733	0	0	25.165
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	5.261	0	0	0	5.261
Gesamt	5.261	0	0	0	5.261
Gesamt	29.693	733	0	0	30.426

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.202 wurden zum 30. September 2014 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Alle Beträge in TEUR	Börsenpreise	Level 1	Level 2	Level 3	2013/14 H1
		Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.886	740	0	0	3.626
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	28.139	0	0	0	28.139
Gesamt	31.025	740	0	0	31.765
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	4.685	0	0	0	4.685
Gesamt	4.685	0	0	0	4.685
Gesamt	35.710	740	0	0	36.449

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 79 wurden zum 30. September 2013 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

9 Eigenkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

10 Finanzverbindlichkeiten.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2014	31. März 2014	30. Sep. 2013	31. März 2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	99.058	109.494	119.932	104.372
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	47.660	46.560	29.872	19.658
Gesamt	146.718	156.054	149.804	124.030

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	Langfristige Finanzverbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanzverbind- lichkeiten	Gesamt
Alle Beträge in TEUR			
Stand 31. März 2014			
Zugänge	90	2.233	2.323
Rückzahlungen	-10.527	-2.600	-13.127
Umgliederung	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	1.468	1.468
Stand 30. September 2014	99.058	47.660	146.718

	Langfristige Finanzverbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanzverbind- lichkeiten	Gesamt
Alle Beträge in TEUR			
Stand 31. März 2013			
Zugänge	26.087	2.584	28.670
Rückzahlungen	-360	-2.454	-2.814
Umgliederung	-10.167	10.167	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-82	-82
Stand 30. September 2013	119.932	29.872	149.804

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

		30. Sep. 2014	30. Sep. 2013
Alle Beträge in TEUR			
Buchwert		146.718	149.804
Zeitwert		151.360	151.705
Bruttocashflows			
Bis zu 1 Jahr		48.722	31.232
Zwischen 1 und 3 Jahren		25.822	33.124
Zwischen 3 und 5 Jahren		78.638	91.567
		153.182	155.923

Die Einstufung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	
				2014/15 H1
Alle Beträge in TEUR				
Unternehmensanleihe	78.638	0	0	78.638
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	72.723	0	72.723
Gesamt	78.638	72.723	0	151.360

	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	
				2013/14 H1
Alle Beträge in TEUR				
Unternehmensanleihe	76.875	0	0	76.875
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	74.830	0	74.830
Gesamt	76.875	74.830	0	151.705

Der beizulegende Zeitwert der in Level 2 eingeordneten sonstigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der Bruttocashflows über die vertragliche Laufzeit mit einem risikoadäquaten Zinssatz ermittelt.

11 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2014	31. März 2014	30. Sep. 2013	31. März 2013
Anwartschaften auf Abfertigung	8.687	8.790	9.190	9.064
Ansprüche auf Altersvorsorge	13.306	13.363	13.222	13.537
Gesamt	21.994	22.153	22.412	22.602

Anwartschaften auf Abfertigung

Die Verpflichtungen aus der Abfertigung von Mitarbeitern umfassen gesetzliche und vertragliche Ansprüche auf einmalige Abfertigungszahlungen des Konzerns an Arbeitnehmer, die aufgrund bestimmter Anlässe wie Arbeitgeberkündigung, einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses sowie Pensionierung oder Tod des Arbeitnehmers entstehen. Im Fall von Abfertigungsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Inflation aufgrund von Gehaltsanpassungen. Die Verpflichtungen aus Abfertigungen resultieren im Wesentlichen aus den österreichischen Konzerngesellschaften.

Ansprüche auf Altersvorsorge

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen, sind als monatliche Rentenzahlung zu gewähren und sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Für Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet. Im Fall von Pensionsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Langlebigkeit und der Inflation aufgrund von Rentenanpassungen.

12 Rückstellungen.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2014	31. März 2014	30. Sep. 2013	31. März 2013
Langfristige Rückstellungen	1.632	1.303	1.174	1.370
Kurzfristige Rückstellungen	12.457	28.378	23.960	28.233
Gesamt	14.089	29.680	25.134	29.603

2014/15 H1

Alle Beträge in TEUR	31. März 2014	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Umbuchung	Währungs- umrechnungs- differenzen	30. Sep. 2014
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.120	12	0	-15	0	0	1.117
Sonstige	183	334	0	0	0	-2	515
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.303	346	0	-15	0	-2	1.632
Garantien	1.637	23	-34	0	0	12	1.638
Verluste aus schwierigen Geschäften	16.201	0	0	-16.180	0	-18	3
sowie Nacharbeiten							
Rechtskosten, Prozesskosten und							
Vertragsrisiken	4.071	0	-50	0	0	-5	4.015
Sonstige	6.468	1.418	-1.127	-33	0	75	6.801
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	28.378	1.441	-1.211	-16.213	0	63	12.457
Gesamt	29.680	1.787	-1.211	-16.228	0	61	14.089

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen zum 30. September 2014 war eine Rückstellung für Verluste aus schwierigen Geschäften und Nacharbeiten in Höhe von TEUR 16.180 aufzulösen.

2013/14 H1	Alle Beträge in TEUR	31. März 2013	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Umbuchung	Währungs- umrechnungs- differenzen		30. Sep. 2013
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.182	8	0	-15	0	0	0	0	1.174
Sonstige	188	0	0	0	-181	-181	-7	0	0
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.370	8	0	-15	-181	-181	-7	-7	1.174
Garantien	1.910	12	0	-3	181	181	-71	-71	2.029
Verluste aus schwelbenden Geschäften									
sowie Nacharbeiten	18.514	0	-1.144	0	0	0	-214	-214	17.156
Rechtskosten, Prozesskosten und									
Vertragsrisiken	2.524	202	-112	0	5	5	-30	-30	2.589
Sonstige	5.286	671	-3.598	-49	-5	-5	-120	-120	2.186
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	28.233	885	-4.853	-52	181	181	-435	-435	23.960
Gesamt	29.603	893	-4.853	-67	0	0	-442	-442	25.134

13 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab. Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 ergibt sich eine überproportional hohe Steuerquote aufgrund der nicht steuerwirksamen Wertminderungseffekte (Firmenwertabschreibung sowie Wertminderung Q-Free ASA).

14 Sonstiges Ergebnis der Periode.

2014/15 H1	Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steuerauf- wand/-ertrag		Nach Steuern			
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung								
verfügbarer finanziellen Vermögenswerten:								
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-2.268	-103	-103	-103	-2.371			
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	12.185	0	0	0	12.185			
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4.408	-4.408	-4.408	-4.408	-4.408			
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in								
einen ausländischen Geschäftsbetrieb								
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	3.039	-760	-760	-760	2.279			
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	8.547	-862	-862	-862	7.685			

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 betreffen in Höhe von TEUR -2.679 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen. Diese Nettoverluste wurden gemeinsam mit den bis zum 31. März 2014 über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettoverlusten in Höhe von TEUR 9.506 aufgrund der fortgesetzten nachteiligen Kursentwicklung der Aktie im ersten Halbjahr 2014/15 als Wertminderung erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst (TEUR 12.185; Umgliederung vom sonstigen Ergebnis in das Periodenergebnis).

2013/14 H1	Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steuerauf- wand/-ertrag		Nach Steuern			
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung								
verfügbarer finanziellen Vermögenswerten:								
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-3.743	-30	-30	-30	-3.773			
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.108	-2.108	-2.108	-2.108	-2.108			
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-5.850	-30	-30	-30	-5.881			

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2013/14 betreffen in Höhe von TEUR -3.864 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen.

15 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bankgarantien, Performance- und Bid-Bonds sowie Bürgschaften.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2014	31. März 2014
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
Gauteng Open Road Tolling Südafrika	80.460	79.161
Mautprojekte Nordamerika	75.792	62.284
LKW-Mautsystem Österreich	8.500	8.500
Mautprojekt Polen	7.076	7.115
City Highway Sydney und Melbourne	6.656	6.439
LKW-Mautsystem Tschechische Republik	586	1.448
Mautprojekt Portugal	167	573
Sonstige	1.585	2.009
	180.822	167.530
Bankgarantien	1.576	1.774
Bürgschaften	62	62
Summe	182.460	169.365

16 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

Alle Beträge in TEUR	2014/15 H1	2013/14 H1
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group		
Umsätze	8.907	6.927
Aufwendungen	12.729	12.942
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	0	75
Aufwendungen	533	504

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2014	30. Sep. 2013
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	3.363	3.866
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige		
Verbindlichkeiten	8.126	7.283
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	127	111
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige		
Verbindlichkeiten	11.749	11.442

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bekleiden auch Vorstandsposten oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

17 Ereignisse nach dem 30. September 2014.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2014 eingetreten.

Wien, am 20. November 2014

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung, Verkehrsmanagement und V2X Kooperative Systeme. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten über Design und Errichtung von Systemen bis zum Betrieb, aus einer Hand ab. Die Lösungen von Kapsch TrafficCom helfen die Verkehrsinfrastruktur zu finanzieren, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu optimieren und verkehrsbedingte Umweltbelastungen zu reduzieren. Das Kerngeschäft ist, elektronische Mautsysteme für den mehrspurigen Fließverkehr zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben. Referenzen in 44 Ländern auf allen Kontinenten haben Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten Anbieter im Bereich der elektronischen Mauteinhebung gemacht. Als Teil der Kapsch Group, einem 1892 gegründeten österreichischen Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in 33 Ländern, notiert seit 2007 an der Wiener Börse (KTCG) und erwirtschaftete mit mehr als 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsjahr 2013/14 einen Umsatz von 487 Mio. EUR. Für weitere Informationen: www.kapsch.net und www.kapschtraffic.com